



NIEDERSCHRIFT

der 7. Sitzung der Gemeindevertretung

vom Mittwoch, dem 31.01.2007

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:20 Uhr

Anwesenheiten

Vorsitzender

Heinz Seibert

Anwesende Mitglieder

Kay-Achim Becker

Marco Deibel

Eckehart Dittrich

Andrea Elies

Dietmar Faetsch

Peter Fischbach

Gunter Großmann

Andre Hansmann

Corinna Helm

ab 19:30 Uhr

Erich Hof

Willy Jost

Gerhard Jungermann

Stefan Katzauer

Bernd Kohl

Stefan Krämer

Uwe Kühn

Alice Lucklum

Petra Menz

Frank Müller

Eckhard Neumann

Hans-Dieter Ottersbach

Werner Otto

Markus Reuter

Christian Römer

Christian Runkel

Christopher Saal

Markus Scheld

Marlies Scheld

Rolf Schust

Sven Simon

Martin Theimer

Norbert Weigelt

Kerstin Zipf

Alexander Zippel

Bürgermeister

Erhard Reinl

Beigeordnete

Manfred Buhl
Wolfgang Dörr
Gerda Faber
Angelique Viola Grün
Gerhard Hackel

Schriftführer

Stefanie Lehwald

Nicht Anwesende

Anette Henkel
Jörg Theimer
Michael Eisenreich
Wolfgang Schäfer
Walter Steinbrecher

Tagesordnung

I. TEIL 1

- | | | |
|----|--|--------------------------|
| | Eröffnung der Sitzung | |
| 1 | Bericht des Gemeindevorstandes | |
| 2 | Anfragen | |
| 3 | Finanzierung von Kinderbetreuungseinrichtungen Antrag der SPD-Fraktion | 8-A10/2006 |
| 4 | Entlastung des Gemeindevorstandes zur Jahresrechnung 2005 gemäß §§ 114t, 114u, 113, 114 HGO | 8-V223/2006 |
| 5 | Feststellung des geprüften Jahresabschlussbericht 2005 der Sozialstation Buseck | 8-V265/2006 1. Ergänzung |
| 6 | Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresverlustes 2005 der Sozialstation Buseck | 8-V266/2006 1. Ergänzung |
| 7 | Entlastung der Betriebsleitung zur Jahresrechnung 2005 der Sozialstation | 8-V264/2006 1. Ergänzung |
| 8 | Benennung des Prüfers für den Jahresabschluss 2006 der Sozialstation Buseck | 8-V263/2006 1. Ergänzung |
| 9 | Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2007 der Sozialstation Buseck | 8-V262/2006 1. Ergänzung |
| 10 | Geschwindigkeitshemmende Maßnahmen an den Busecker Ortseingängen;
Antrag der SPD-Fraktion | 8-A9/2006 |
| 11 | Kulturzentrum am Schloßpark;
gemeinsamer Antrag der CDU- und FWG-Fraktion | 8-A11/2007 |
| 12 | Bau eines Radweges in der Ortsdurchfahrt Großen-Buseck im Schützenweg zwischen der Brühlstraße und Grüner Weg;
gemeinsamer Antrag der CDU- und der FWG-Fraktion | 8-A12/2007 |

Sitzungsverlauf

I. TEIL 1

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Heinz Seibert, eröffnet die Sitzung im Kulturzentrum um 19:10 Uhr und begrüßt die Anwesenden, das erschienene Publikum und die Vertreter der heimischen Presse.

Anschließend stellt Herr Seibert sowohl die form- und fristgerechte Einladung, als auch die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung mit zunächst 34, später 35 Mitgliedern fest.

Uwe Kühn beantragt, TOP 5 „Haushalt für das Haushaltsjahr 2007“ und TOP 6 „Beratung und Beschlussfassung über das Haushaltssicherungskonzept“ um eine Sitzung zu vertagen. Willy Jost spricht dagegen.

Es folgt die Abstimmung über den Antrag der FWG-Fraktion.

Beschluss

TOP 5 und 6 werden um eine Sitzung vertagt.

Beratungsergebnis: 20 Ja-Stimme(n), 14 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Norbert Weigelt beantragt, TOP 14 „Finanzierung von Kinderbetreuungseinrichtungen, Antrag der SPD-Fraktion“ als TOP 3 zu behandeln.

Es erfolgt keine Gegenrede, so dass der Antrag angenommen ist.

Bürgermeister Reinl zieht TOP 3 „1. Änderung der Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten in der Gemeinde Buseck“ sowie TOP 4 „BAMBINI-Programm; 3. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Gemeinde Buseck“ zurück.

1 Bericht des Gemeindevorstandes

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Seibert,
meine sehr verehrten Damen und Herren!

Der erste Monat im Jahr 2007 ist schon so gut wie vergangen, trotzdem darf ich Ihnen und Ihren Familien auch von dieser Stelle aus alles Gute für das Jahr 2007 wünschen. Uns wünsche ich weiterhin eine angenehme Zusammenarbeit, zum Wohle unserer Busecker Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Für die im Baugebiet „Hinter dem Burghof“ geplante Ansiedlung von Verbrauchermärkten wurde Anfang des Jahres der Bauantrag gestellt. Die Federführung für die Errichtung der Hochbauten hat die Firma IMAX aus Gießen übernommen. IMAX ist auch Vertragspartner im Rahmen eines städtebaulichen Vertrags für die Erschließungsmaßnahmen. Die Ausschreibungen der

Erschließung wird zur Zeit von einem Ingenieurbüro vorbereitet. Eine Fertigstellung der Märkte ist bis Oktober/November vorgesehen.

Die Begutachtung der größeren Hallendächer durch den TÜV Süd hat im wesentlichen weitergehende Untersuchungen und statische Nachrechnungen sowie Sanierungsarbeiten zur Folge. Bis zum Abschluss derselben sind die Dächer der Willy-Czech-Halle Beuern, die Rudolf-Harbig-Halle Alten-Buseck, die Mehrzweckhalle Großen-Buseck und der große Saal des DGH in Trohe bei starker Schneeeauflage aus Sicherheitsgründen zu räumen, ist dies nicht möglich, sind die Hallen zu sperren.

Zum Seniorenzentrum darf ich Ihnen mitteilen, dass die sehr umfangreichen Verträge, deren Inhalte wir zunächst hausintern mit dem Notar vorbesprochen haben, uns nun als Vertragsentwurf vorliegen und in den kommenden Tagen mit der JUH abgestimmt werden. Nach unseren Informationen arbeitet die JUH derzeit an den Plänen zur Einreichung des Antrags auf Baugenehmigung.

Das ASV Schotten teilte uns mit, dass, je nach Witterung ab April 2007 der Bau des Kreisels „Buseck-Ost“ an der Einmündung der Umgehungsstraße Buseck Ost (L3126/L3128) vom Betonwerk Richtung Beuern kommend, also oberhalb des Friedhofes, vorgesehen ist.

Die Baumaßnahme, die grundsätzlich unter Verkehr mit teilweiser Ampelregelungen erfolgen soll, wird während der ca. 12-wöchigen Bauphase Verkehrsbehinderungen in Großen-Buseck mit sich bringen. Der Ortsbeirat von Großen-Buseck wurde entsprechend informiert.

Nach Rückfrage bei unserem Förster hat der Sturm am Donnerstag, dem 18.01., in unserem Wald keinen allzu großen Schaden angerichtet. Im Buchenbestand hat es geringfügige Schäden gegeben. Die Fichte ist stärker betroffen, insgesamt, so unser Förster, haben wir Glück gehabt.

Ich selbst bin an diesem Tag mehrmals in allen Busecker Ortsteilen unterwegs gewesen. Bis auf ein paar umgestürzte Bäume in der Ortslage, auch auf ein Haus, und ein paar Ziegeln, die es vom Dach geweht hat, ist mir nichts weiteres bekannt geworden.

Soweit der Bericht des Gemeindevorstandes, der sich wie immer nicht mit den Punkten beschäftigt, die ohnehin auf der Tagesordnung der Gemeindevertretung zu finden sind.

Ich danke Ihnen.

Zum Bericht des Gemeindevorstands werden Nachfragen durch Norbert Weigelt, Erich Hof, Alice Lucklum und Rolf Schust gestellt.

2 Anfragen

Es liegen 2 Anfragen des Gemeindevertreters Erich Hof vor.

1. Anfrage von Erich Hof:

Bahnhofsgebäude Großen-Buseck

Vor einigen Monaten wurde bekannt, dass die Deutsche Bahn AG beabsichtigt, das Großen-Busecker Bahnhofsgebäude zu verkaufen.

Wurde das Gebäude inzwischen der Gemeinde zum Verkauf angeboten?

Wenn ja, wie ist der Sachstand in dieser Angelegenheit?

Antwort Bürgermeister Reinl:

Die Immobilie „Bahnhofsempfangsgebäude in Großen-Buseck“ mit einer Fläche von insgesamt 1.030 qm wurde zum Kauf angeboten. Da der Bahnhof im Programm der einfachen Stadterneuerung Buseck als sogenannte Insellösung mit aufgenommen wurde, wurde das beauftragte Büro um eine Stellungnahme gebeten.

Als Fazit dieser Stellungnahme wurde vom beauftragten Büro mitgeteilt, dass „Der geplante Erwerb des Bahnhofsempfangsgebäudes durch die Gemeinde Buseck den Zielsetzungen der einfachen Stadterneuerung entspricht.“

Derzeit wird geprüft, inwieweit die dem Bahnhof gegenüberliegende Ladestraße in die Planungen miteinbezogen werden kann. Aus dem uns vorliegenden Lageplan wird der an das Bahnhofsgebäude angrenzende Parkplatz nur zur Hälfte zum Verkauf angeboten. Auch dies bedarf einer Klärung zwischen Gemeinde und der Deutschen Bahn AG.

Das Angebot der Deutschen Bahn AG gilt bis zum 31.05.2007. Sollte bis dahin keine Entscheidung über den Ankauf gefallen sein, so wird von Seiten der Deutschen Bahn AG in Erwägung gezogen, das Gebäude im Internet anzubieten, so die Bahn AG in ihrer letzten Mitteilung. Spätestens in der Gemeindevertretersitzung am 10.05.07 ist eine Entscheidung über die weitere Vorgehensweise zum Angebot der Deutschen Bahn AG zu treffen.

Nach den bisher vorliegenden Informationen wird von Seiten des Gemeindevorstandes ein Kauf allerdings nicht favorisiert.

Es werden Nachfragen durch Willy Jost und Frank Müller gestellt.

2. Anfrage von Erich Hof:

Umlage Abwasserverband Wiesecktal

Der heimischen Presse war im Januar zu entnehmen, dass die Umlage des Abwasserverbands ab diesem Jahr pro Einwohner entgegen der Ankündigung des Bürgermeisters um 1,98 Euro pro Einwohner gesenkt wird. Dadurch wird die Kostenseite der Busecker Gemeindewerke um ca. 27.000,- € entlastet. Sieht der Gemeindevorstand dadurch Möglichkeiten, die von der SPD angestrebte Senkung des Wasserpreises vorzunehmen?

Antwort Bürgermeister Reinl:

Durch die Verbandsumlage des Abwasserverbandes Wiesecktal wird lediglich der Teilwirtschaftsplan „Abwasserbeseitigung“ belastet. Daher besteht kein Zusammenhang zwischen der Wassergebühr und der Verbandsumlage. Auswirkungen würden die Abwassergebühr betreffen.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Buseck hat in der Sitzung am 11.12.2006 die Gebührenkalkulation für die Benutzungsgebühren der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung des Jahres 2007 beschlossen. Dieser Gebührenkalkulation lag eine Vorscheurechnung zugrunde. In dieser Vorscheurechnung wurde dargestellt, dass sowohl die verbrauchsabhängigen Wassergebühren wie auch die verbrauchsabhängigen Abwassergebühren angehoben werden könnten.

Die nicht verbrauchsabhängigen Niederschlagsentwässerungsgebühren wurden in der gleichen Sitzung gesenkt. Damit wurde eine Entlastung im Volumen von rd. 57.000,- € für die Busecker

Bevölkerung erreicht.

Der Gemeindevorstand sieht daher keine Veranlassung, eine Gebührenanpassung ins Auge zu fassen, da durch o.g. Beschluss eine eindeutige Vorgabe durch die Gemeindevertretung vorhanden ist.

3 Finanzierung von Kinderbetreuungseinrichtungen Antrag der SPD-Fraktion 8-A10/2006

Norbert Weigelt begründet den Antrag für die SPD-Fraktion.

Es liegt ein Änderungsantrag der FWG- und der CDU-Fraktion vor, der durch Sven Simon begründet wird.

Ausschussvorsitzender Gerhard Jungermann berichtet aus dem Kuso, dass einstimmige Annahme empfohlen wird.

Ausschussvorsitzender Uwe Kühn berichtet aus dem HFA, dass ebenfalls einstimmige Annahme des Antrages der FWG- und CDU-Fraktion empfohlen wird.

An der Aussprache beteiligt sich Willy Jost.

Es folgt die Abstimmung über den Änderungsantrag der FWG- und der CDU-Fraktion:

Beschluss:

1. Die Gemeinde tritt rückwirkend zum 01.01.2007 dem BAMBINI-Programm bei.
2. Der Gemeindevorstand soll unverzüglich die Voraussetzungen schaffen, dass Buseck Mittel aus dem BAMBINI-Sonderfonds des Landes zur Entlastung der Eltern von Kindergartenbeiträgen im letzten Kindergartenjahr vor Einschulung abrufen kann.
3. Der Gemeindevorstand wird weiter beauftragt, das Angebot des Landes Hessen zu nutzen und Mittel aus dem BAMBINI-Programm für den Ausbau von Betreuungsplätzen für unter Dreijährige zu beantragen.
4. Der Gemeindevorstand wird gebeten, unverzüglich mit den freien Trägern Verhandlungen aufzunehmen mit dem Ziel der Befreiung der Eltern von Kindergartengebühren im letzten Kindergartenjahr vor Einschulung, rückwirkend zum 01.01.2007.
5. Bis zur Verabschiedung der Satzungsänderung wird auf die Erhebung von Gebühren von der von dieser Beschlussfassung betroffenen Personengruppe verzichtet.
6. Die noch fehlenden Änderungen im örtlichen Satzungsrecht sind der Gemeindevertretung in der nächsten Sitzung zum Beschluss vorzulegen

Beratungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung(en)
Der Antrag der SPD-Fraktion ist somit hinfällig und kommt nicht zur Abstimmung.

4 Entlastung des Gemeindevorstandes zur Jahresrechnung 2005 gemäß §§ 114t, 114u, 113, 114 HGO 8-V223/2006

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung trägt die Vorlage vor.

Uwe Kühn, der Ausschussvorsitzende des HFA, berichtet aus diesem, dass die Vorlage zur Annahme empfohlen wird.

An der Aussprache beteiligt sich Norbert Weigelt.

Beschluss:

Dem Gemeindevorstand der Gemeinde Buseck wird gemäß §§ 114t, 114u, 113, 114 HGO für die Jahresrechnung 2005 Entlastung erteilt.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

5 Feststellung des geprüften Jahresabschlussbericht 2005 der Sozialstation Buseck 8-V265/2006 1. Ergänzung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung trägt die Vorlage vor.

Uwe Kühn berichtet als Ausschussvorsitzender des HFA, dass alle Vorlagen, die Sozialstation betreffend (TOP 5 bis 9), einstimmig zur Annahme empfohlen werden.

Ausschussvorsitzender Jungermann berichtet aus dem KuSo, dass ebenfalls alle Vorlagen die Sozialstation betreffend einstimmig zur Annahme empfohlen werden.

An der Aussprache beteiligen sich Erich Hof, Norbert Weigelt, Alice Lucklum und Frank Müller.

Beschluss:

Der vorgelegte Jahresabschluss 2005, der aus der Jahresbilanz und der Gewinn- u. Verlustrechnung besteht und mit einem Jahresfehlbetrag von 23.307,72 € abschließt, wird gemäß § 11 (k) der Eigenbetriebssatzung festgestellt.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

6 Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresverlustes 2005 der Sozialstation Buseck 8-V266/2006 1. Ergänzung

Beschluss:

Der Jahresfehlbetrag 2005 in Höhe von 23.307,72 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

7	Entlastung der Betriebsleitung zur Jahresrechnung 2005 der Sozialstation	8-V264/2006 1. Ergänzung
----------	---	---------------------------------

Beschluss:

Der Betriebsleitung wird für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung erteilt.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

8	Benennung des Prüfers für den Jahresabschluss 2006 der Sozialstation Buseck	8-V263/2006 1. Ergänzung
----------	--	---------------------------------

Hans-Dieter Ottersbach beteiligt sich an der Aussprache.

Beschluss:

Es wird empfohlen die **Hessische Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Klinkelsche Mühle, Zu den Mühlen 19 a, 35390 Gießen** als Prüfer für den Jahresabschluss 2006 des Wirtschaftsplans der Sozialstation Buseck zu bestellen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

9	Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2007 der Sozialstation Buseck	8-V262/2006 1. Ergänzung
----------	---	---------------------------------

Beschluss:

Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan der Sozialstation Buseck für das Wirtschaftsjahr 2007 wird gemäß § 15 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung vom 09.06.1998 in der derzeit gültigen Fassung beschlossen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Erich Hof begründet den Antrag für die SPD-Fraktion.

Der Ausschussvorsitzende des BaLU, Kay-Achim Becker, berichtet aus diesem, dass der Antrag zur Annahme empfohlen wird.

An der Aussprache beteiligen sich Frank Müller, Alexander Zippel und Willy Jost.

Beschluss:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt mit dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen zu überprüfen, ob an den Ortseingängen der Busecker Orte generell Geschwindigkeitshemmende Umbauten, wie z. B. Fahrbahnteiler und/oder Geschwindigkeitsmessenrichtungen installiert werden sollen. Hiermit soll mehr als bisher den berechtigten Sicherheitsinteressen und dem Anspruch auf bessere Lebensqualität von Fußgängern und Anwohnern Rechnung getragen werden.

Dabei ist jedoch darauf zu achten, dass die Busecker Straßenbeitragssatzung nicht zur Anwendung kommen muss. Zuschüsse aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) und Finanzausgleichsgesetz (FAG) sowie Mittel aus dem Landesstraßenbau sind ggf. vor der Durchführung von Maßnahmen zu beantragen. Die Gemeindevertretung ist bis September 2007 über das Ergebnis dieses Beruhigungsantrags zu informieren.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Frank Müller begründet den Antrag der CDU- und FWG-Fraktion.

Aus dem KuSo berichtet Ausschussvorsitzender Gerhard Jungermann, dass Annahme empfohlen wird.

An der Aussprache beteiligen sich Norbert Weigelt und Bürgermeister Erhard Reinl.

Beschluss:

1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, mit den Busecker Vereinen, der Bevölkerung und dem derzeitigen Pächter einen ersten Erfahrungsaustausch über die Nutzung und Bewirtschaftung des Kulturzentrums durchzuführen.
2. Die Busecker Vereine und die Bevölkerung sollen in Zukunft stärker in die Nutzung des Kulturzentrums eingebunden werden.
3. Der Gemeindevorstand wird beauftragt sich verstärkt dafür einzusetzen, dass zusätzlich zu dem bisherigen Angebot und im Schlosspark kulturelle Veranstaltungen (Musik, Theater, Lesungen usw.) stattfinden. Dabei ist besonders zu berücksichtigen, dass in Kürze in unmittelbarer Nähe das Seniorenstift der Johanniter entstehen wird und somit mehr kulturelle Angebote sinnvoll erscheinen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

12 Bau eines Radweges in der Ortsdurchfahrt Großen-Buseck im Schützenweg zwischen der Brühlstraße und Grüner Weg; gemeinsamer Antrag der CDU- und der FWG-Fraktion 8-A12/2007

Frank Müller begründet den Antrag der FWG- und CDU-Fraktion.

Kay-Achim Becker, der Ausschussvorsitzende des BaLU, berichtet aus diesem, dass der Antrag zur Annahme empfohlen wird.

An der Aussprache beteiligen sich Willy Jost, Erich Hof, Frank Müller und Bürgermeister Erhard Reinl.

Beschluss:

1. Der Beschluss der Gemeindevertretung zum Bau eines durch das Land Hessen geförderten Radweges in der Ortsdurchfahrt Großen-Buseck im Schützenweg zwischen der Brühlstraße und Grüner Weg wird aufgehoben.
2. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, den beim Land Hessen gestellten Zuschussantrag für die Umsetzung der Baumaßnahme zurückzunehmen.
3. Der Gemeindevorstand wird weiter beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Land Hessen, dem Amt für Straßen und Verkehrswesen in Schotten zu prüfen, ob eine nach den allgemeinen Regeln der Bautechnik angemessene Randbefestigung und Wasserführung mit Bordstein und Rinne in dem Bereich der Ortsdurchfahrt Großen-Buseck im Schützenweg zwischen der Brühlstraße und Grüner Weg herzustellen ist.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

II. < Sitzungsteil nichtöffentlich >

1 Niederschlagung von Forderungen 8-V272/2006

Der Gemeindevorstand beantragt, diesen Punkt in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung unterbricht die Sitzung für 10 Minuten, damit das erschienene Publikum den Saal räumen kann.

Nach der Sitzungsunterbrechung fragt der Vorsitzende der Gemeindevertretung, ob jemand etwas dagegen hat, dass der Tagesordnungspunkt nichtöffentlich behandelt wird. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Uwe Kühn berichtet als Ausschussvorsitzender des HFA, dass Annahme empfohlen wird.

An der Aussprache beteiligt sich Erich Hof.

Beschluss:

Der Niederschlagung von Forderungen wird zugestimmt.

Beratungsergebnis: 33 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Der oben gefasste Beschluss wird öffentlich bekannt gemacht.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Der Vorsitzende schließt die Sitzung und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

Vorsitzender

Schriftführer